CT NEWS

1 — 2017

August | September | Oktober | November | Dezember | Januar | Februar | März | April | Mai

Handball-WM – Aus im Achtelfinale

12. Bundespräsident Deutschlands
Frank-Walter Steinmeier

Das neue Pflegestärkungsgesetz II ist seit 01.01.2017 in Kraft getreten

Aktuelles

MIFID II lässt grüßen.

Für uns als Vermögensverwalter stehen bis zum 1. Januar 2018 enorme gesetzliche Veränderungen ins Haus. Die Neufassung der EU-Finanzmarktrichtlinie umfasst neben einer höheren Transparenz an den Kapitalmärkten auch strengere Verfahrensregeln, die den Anleger besser vor Verwerfungen in Zeiten von Finanzkrisen schützt. Wir erachten diese Neuerungen für wichtig und werden mit unseren Kunden im Detail besprechen, wie wir diese Herausforderungen umsetzen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Unsere Themen

Aktuelles

Aktienmärkte
Rentenmärkte
Devisenmärkte
Rohstoffmärkte

CT Welt
CTV Ausgewogen
CTV Renten Defensiv
NDACinvest Aktienfonds

BIMAG - Immobilienfonds

CT Versicherungsmakler

Consulting Team privat

CONSULTING TEAM
Vermögensverwaltung AG
HILDESHEIM
BRAUNSCHWEIG
GÖTTINGEN
HANNOVER

Aktuelles

– Fortsetzung von Seite 1

Auch wenn es alle gehofft haben: Donald Trump, der neue US-Präsident, lässt bis heute jeden Funken an Diplomatie vermissen. Obwohl sich die Ökonomen einig sind, dass die protektionistischen Töne schlecht für die US-Wirtschaft und damit auch für die Weltwirtschaft sind, hat die Börse die Wahl von Trump zunächst mit deutlichen Kurssteigerungen gefeiert. Insbesondere der Rohstoffsektor und Unternehmen aus dem Infrastrukturbereich konnten zulegen. Diese neue Art Politik zu betreiben, beschäftigt sämtliche Medien und sorgt weltweit für Verunsicherung. In dieser Situation gilt es erst recht, einen kühlen Kopf zu bewahren.

Wir sind mittlerweile der Überzeugung, dass die Entwicklung der Inflation insbesondere in Europa unterschätzt wird. Obwohl die Industrie 4.0 (Stichwort Digitalisierung) einen Preisauftrieb in Grenzen halten sollte, besteht doch die Möglichkeit, dass die Preisentwicklung durch staatsgetriebene neue Schulden stark anzieht. Somit erachten wir Inflationsschutzanleihen zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder für kaufenswert.

Während in den USA die Wirtschaft durch Steuersenkungen unterstützt werden soll, steht diese Thematik in Europa nicht zur Debatte.

In Deutschland wird das enorme Steueraufkommen nicht genutzt, um Schulden zu tilgen, sondern der Staat tritt fleißig als Investor auf. Und das zu einer Zeit, in der die Wirtschaft auch ohne staatliche Unterstützung durchaus wachsen würde. Diese fehlende Ausgabendisziplin dürfte sich rächen. Wenngleich das Steueraufkommen auf Rekordniveau liegt, denken viele Politiker laut über Steuererhöhungen nach. Wir sind mehr und mehr davon überzeugt, dass im gesamten politischen Spektrum die Absicht stark gewachsen ist, Einkommen aus Kapitalvermögen genauso hoch zu besteuern, wie Einkommen aus Erwerbstätigkeit. Unabhängig vom Ausgang der Bundestagswahl im September dieses Jahres, gehen wir davon aus, dass die Steuern auf Kapitalerträge angehoben werden. Jeder, dessen Grenzsteuersatz über 25 % liegt und der weiterhin Vermögensaufbau betreiben möchte, sollte sich mit dieser Tatsache auseinandersetzen – wir unterstützen Sie dabei gern!

Aktienmärkte

Das Börsenjahr 2016 endete annähernd so, wie wir es in den letzten CT-News beschrieben haben. Daran konnten weder der überraschende Ausgang der US-Wahlen, das italienische Referendum zur Verfassungsänderung, noch die Zinserhöhung der amerikanischen Notenbank FED etwas ändern. Mit Blick auf das Jahr 2017 erwarten wir eine Fortsetzung der sich stabilisierenden Rohstoff- und Energiepreise, sowie ein moderates weltweites Wirtschaftswachstum. Spannend dürfte die weitere Entwicklung in den USA werden. Wird man, wie angekündigt, die Steuern deutlich senken, kräftig in Infrastruktur investieren und die regulatorischen Anforderungen für den Bankensektor lockern? Außerdem stellt sich für uns die Frage nach der Finanzierung dieser Maßnahmen. Weitere Schuldenaufnahmen scheinen in den USA damit unausweichlich. Dies wird die Notenbank FED sehr genau beobachten und ggf. die Zinsen weiter erhöhen. Somit sollten die Zinsentwicklungen in den USA und die in Europa eher weiter auseinanderlaufen, denn Zinsschritte der EZB sind im aktuellen Jahr aufgrund des Anleiheprogramms nicht zu erwarten. Somit bleibt unser Fazit bestehen, dass ein Anleger nur mit Beimischung stabiler Aktien mit hoher Dividendenrendite eine angemessene Rendite erzielen kann. Vorübergehende Kursrückgänge im Jahr 2017 werden wir daher weiterhin konsequent für Käufe nutzen.

Rentenmärkte

Die EZB hält an ihrem Kurs der lockeren Geldpolitik fest. Während die amerikanische Notenbank FED den Leitzins im Dezember 2016 erneut erhöhte und weitere Zinsschritte in 2017 zu erwarten sind, ist in Europa mit einer Abkehr von der bisherigen Zinspolitik zur Zeit nicht zu rechnen. Erst eine nachhaltige Kerninflation von nahe 2 % würde eine Änderung des geldpolitischen Kurses in Europa ins Gespräch bringen, so Draghi. Doch es mehren sich die kritischen Stimmen an der ultralockeren Geldpolitik der Notenbank. Die EZB konzentrierte ihr Anleihen-Ankaufprogramm jüngst auf Titel mit sehr kurzen Laufzeiten. Ein Anstieg der Zinsdifferenz ist die Folge. Das bedeutet sinkende Renditen auf kurze Sicht und steigende Renditen auf lange Sicht. Politische Unsicherheiten, wie etwa in Frankreich oder Italien, bewirken zunehmende Renditedifferenzen zu deutschen Staatsanleihen. Der Rentenmarkt spiegelt bereits wider, dass die Renditetiefs hinter uns liegen. Lag die Umlaufrendite Ende September noch bei -0,29 %, notiert diese aktuell bei +0,20 %. Sogenannte „Floating Rate Notes", also Anleihen mit variablem Zins, ermöglichen Investoren an steigenden Zinsen teilzuhaben und so Kursrückgänge zu begrenzen. Um sich bei steigender Inflation gegen einen möglichen Kaufpreisverlust zu schützen, bieten inflationsindexierte Anleihen die Chance daran zu partizipieren.

Inflationäre Tendenzen nehmen zu.

Devisenmärkte

Wir schauen wieder einmal genau ein Jahr zurück. Welche Veränderungen ergaben sich bei den wichtigsten Weltwährungen im Vergleich zum Euro? Auf der Verliererseite gibt es keine großen Überraschungen. Mit der Türkei, Mexiko und Großbritannien finden wir die Länder, die politisch und wirtschaftlich im Fokus standen bzw. stehen. In den nächsten Monaten wird es in allen drei Ländern sicherlich nicht einfacher. Wir halten uns daher mit Engagements in diesen Währungen zurück. Das englische Pfund könnte zukünftig wieder interessant werden. Aktuell bleibt diese Währung aber für uns nur auf der Beobachtungsliste. Bei den Gewinnern zum Euro hätte man vielleicht andere Länder erwartet. Gerade die Sieger Russland und Brasilien sind wohl für den einen oder anderen Investor eine Überraschung. Allerdings sehen wir hier auch nur die Erholung nach dem vorherigen starken Verfall. Diese Reaktionen sind nicht untypisch, was aber nicht dazu verleiten soll, nur auf die Verlierer zu setzen. So leicht ist es dann auch wieder nicht. Auf Platz 3 der Gewinner finden wir den südafrikanischen Rand, der in 12 Monaten immerhin rund 15 % zulegen konnte. Die Anlage in ausländische Währungsanleihen bleibt für uns weiterhin ein Baustein in einem gut diversifizierten Depot, da wir Alternativen für die niedrigen Euro-Zinsen benötigen. Da hilft ein guter Zins und Rückenwind von der Währungsseite. Als Beispiel dafür möchten wir Ihnen den PICTET EMERGING LOCAL CURRENCY nennen. Dieser Fonds investiert in Anleihen von Schwellenändern (in deren Währungen) und hat in einem Jahr rund 12 % erwirtschaftet. Ein Performancebeitrag für die Depots, der selbst bei einer kleinen Beimischung schon deutlich positive Effekte erbracht hat.

Rohstoffmärkte

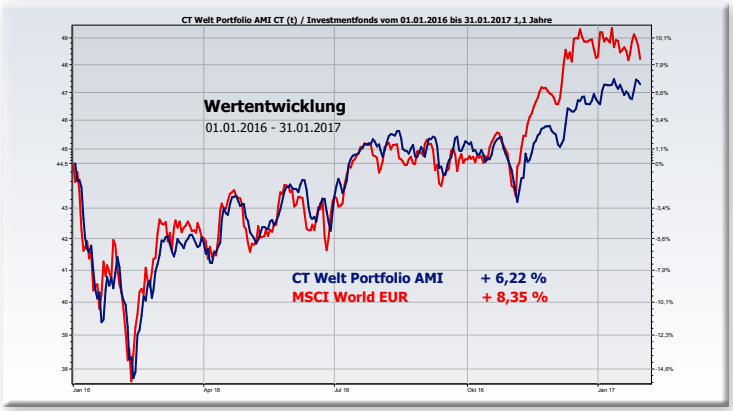
Für den Rohstoffsektor war im Jahr 2016 die Entwicklung des Rohölpreises von besonderer Bedeutung. Die Tiefstkurse lagen zum Jahresbeginn bei rund 28 USD pro Barrel. Etliche Analysten prognostizierten danach einen Kursverlauf von unter 20 USD. Das Gegenteil war aber der Fall und somit müssen aktuell ca. 55 USD für ein Barrel Nordsee-Öl aufgerufen werden. Der jüngste Preisanstieg seit November 2016 ist auf die Einigung der Ölförderstaaten hinsichtlich der Produktionskürzung zurückzuführen. Darüber hinaus ermöglicht das aktuelle Preisniveau der US-Ölindustrie die eigenen Anlagen der Fracking-Förderung wieder hochzufahren. Die Folge dürfte hier eine Angebotsausweitung sein, die wiederrum Folgen für das Preisbild hat. Auf Sicht der nächsten Monate könnten die Rohölpreise daher unter 50 USD fallen.

Bei dem Industriemetall Kupfer spielte der Ausgang der US-Präsidentschaftswahl eine besondere Rolle. Bis zu diesem Zeitpunkt hielt sich das Metall in einer impulslosen Seitwärtsbewegung. Durch die Wahl der US-Regierung erhofft sich der Markt eine Konjunkturbelebung, insbesondere durch die angekündigten Infrastrukturprogramme. Ähnlich verlief die Kursentwicklung auch bei anderen Basismetallen. Aber auch hier sei zunächst die tatsächliche Entwicklung abzuwarten. Längerfristig gilt aber dieser Rohstoffbereich als interessant.

Eine wahre Berg- und Talfahrt erlebten die Investoren im Edelmetallsektor. Das vielbeachtete Gold stieg im Kurs vom Jahresende 2015 bis zum August 2016 um ca. 30 % an, um dann wieder auf ca. 1.120 USD die Feinunze zurückzufallen. Dennoch verblieb den Anlegern im EURO-Raum ein stattlicher Zugewinn von rund 12 %. Durch die hohen Volumina in diesem Marktsegment sind allerdings starke Kursschwankungen möglich. Die Transaktionen mit physischem Edelmetall hingegen erreichten wiederum Spitzenwerte. Hier nimmt vorwiegend der asiatische Markt das Angebot auf. Die Aussichten für das noch junge Jahr 2017 sind positiv zu bewerten.

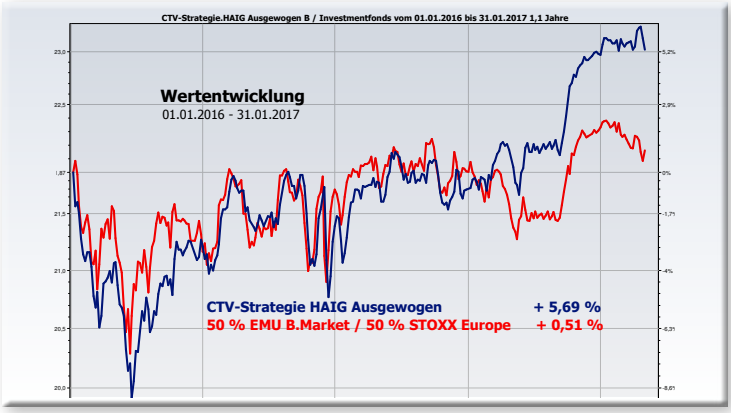
CT Welt Portfolio AMI – Wertpapierkennnummer A0DNVT

2016 wird als das Jahr der überraschenden Entscheidungen in die Geschichte eingehen. Nach dem Brexit war auch der Ausgang der US-Wahl als unwahrscheinlich abgetan worden. Neben der eigentlichen Entscheidung ist jedoch auch die Reaktion der Börsen auf den Wahlausgang überraschend. Seit Anfang November haben zunächst die US-Börsen, dann aber auch der DAX, EuroStoxx und andere Märkte starke Kurszuwächse verzeichnet. Im CT Welt Portfolio AMI haben wir kurz nach der Wahl den US-Anteil in mittleren und kleineren Titeln erhöht. Bereits im Oktober wurden Verkäufe bei einem Fonds des klassischen Telekommunikationsbereichs und einem breit aufgestellten Europafonds vorgenommen. Stattdessen haben wir uns in der Sicherheitstechnik und im Bereich der Robotik engagiert. Der Pictet Robotics-Fonds legt z. B. in medizinische OP-Roboter und Prothesenhersteller, aber auch in Industrie-Fertigungsroboter, führerlosen Fahrzeugen und Logistiklösungen an. Der Pictet Security-Fonds ist dagegen in Sicherheitssoftware, Versorgungssicherheit und elektronischer Bezahlung bis hin zu Personenschutz und Tresorherstellern investiert. Anfang 2017 wurde außerdem ein europäischer Small-Cap-Fonds verkauft und ein Fondstausch im Bereich Ökologie/Nachhaltigkeit abgewickelt. Obwohl wir überwiegend unsere Zielfonds für den CT Welt Portfolio AMI mittel- bis längerfristig kaufen, überprüfen wir natürlich unsere Bestände fortlaufend und nehmen Umschichtungen vor, wenn ein Fonds mittelfristig unterdurchschnittliche Entwicklungen in seinem Vergleichsumfeld aufweist.



CTV Strategiefonds HAIG Ausgewogen – Wertpapierkennnummer A0JEND

Der Fondspreis entwickelte sich im 4. Quartal 2016 sehr erfreulich und ist zudem auch gut ins neue Jahr gestartet. Nachdem wir in 2016 ständig mit der Benchmark „gekämpft" haben, brachte der Jahresendspurt eine leichte Outperformance ein. Insgesamt liegt die Wertentwicklung für 2016 bei **+4,69%** und per Ultimo Januar 2017 bei **+5,69%**. Im Berichtszeitraum haben wir an unseren Positionen weitestgehend festgehalten. Auf der Aktienseite wurde lediglich Unilever neu gekauft und Novo Nordisk noch einmal aufgestockt. Getrennt haben wir uns dagegen von der Dt. Pfandbriefbank, denn hier gab es überraschend negative Nachrichten. Im Rentenbereich wurde die neue 4,5 % Lanxess-Anleihe mit aufgenommen. Durch diese Bestandsveränderungen, aber auch durch die allgemeinen Kursbewegungen, liegt der Aktienanteil inzwischen bei 54 % und der Rentenanteil reduzierte sich auf 44 %. In der Kasse stehen uns aktuell rund 2 % zur Verfügung.



Die aktuelle Portfolio-Struktur:

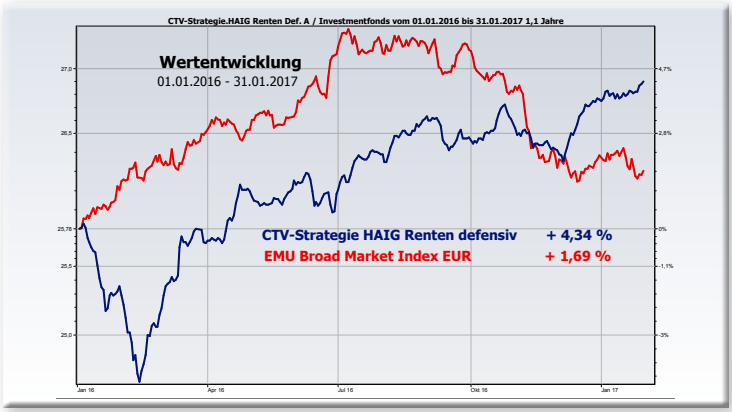
Aktien-/ Aktienfonds	Renten-/ Rentenfonds	Gold	Liquidität
54 %	44 %	0 %	2 %

Die jeweils größten Aktien-bzw. Anleihepositionen:

Aktien	%-Anteil	Anleihen	%-Anteil
Talanx	2,50	Mol	2,42
Allianz	2,48	ArcelorMittal	2,17
Dt. Post	1,96	AXA	2,08
BASF	1,84	Tel. Italia	1,77
Metro	1,79	Thyssen	1,62

CTV Strategie HAIG Renten Defensiv – Wertpapierkennnummer HAFX0A

Seit September 2016 ist ein deutlicher Anstieg der 10-Jahres Renditen zu beobachten. Die Zinserhöhungspolitik der FED und die Wende hin zu inflationärer Entwicklung zeigen Wirkung. Unser Rentenfonds zeigt sich stabil gegenüber den mit Zinssteigerungen verbundenen Kursrückgängen. Zur weiteren Stabilisierung werden wir inflationsgeschützte Anleihen bzw. Inflationsschutzfonds in unsere Anlagestrategie integrieren. Weiterhin setzen wir unseren Kassenbestand für günstige Neuengagements und Aufstockung bestehender Positionen ein. Die aktuelle Cash Quote beträgt 4,63 %. Am Fremdwährungsanteil von 10 % des Gesamtvermögens wollen wir aufgrund der politischen Unsicherheiten im Euroraum festhalten. Im Zeitraum vom 01.01.2016 – 31.01.2017 konnte eine Performance von **+4,34%** erwirtschaftet werden. Wir haben damit ein weit über der Benchmark (+ 1,69 %) liegendes Ergebnis erzielen können. Die durchschnittliche Rendite, der im Fonds enthaltenen Wertpapiere, beträgt 4,50 %. Im 1-Jahreszeitraum ist die Volatilität unseres Fonds bei niedrigen 2,55 %. Die Sharpe Ratio im 1-Jahresvergleich (die Mehrrendite gegenüber dem Geldmarkt unter Berücksichtigung der Volatilität) liegt bei 3,12. Die Duration (Kennzahl für die Kapitalbindung in Jahren) beläuft sich auf niedrige 3,47. Für das Jahr 2016 werden wir voraussichtlich eine Ausschüttung in Höhe des Vorjahres (€ 1,06) vornehmen können.



NDACinvest Aktienfonds – Wertpapierkennnummer A0Q4LK

Zum 01.04.2016 hat das Consulting Team die anlageberatende Funktion für den NDACinvest Aktienfonds des niedersächsischen Aktienclubs aus Uelzen übernommen. Bei Aufnahme des Beratungsmandats hatte der Fonds einen deutlichen Anlageschwerpunkt in sogenannten Sondersituationen wie Übernahme- und Abfindungskandidaten, sowie in vielen sehr illiquiden Small-Caps. In Absprache mit dem NDAC wird die neue Ausrichtung, neben einigen Basiswerten, mehr in Richtung liquider Mid-und Large-Caps gehen, sowie verschiedene Megatrends wie IT und Biotechnologie beinhalten. Wert gelegt wird bei der Aktienauswahl auch auf fundamentale Stärke, solides Wachstum und auf eine gute Dividendenrendite. Einige der Aktiengesellschaften, die neu aufgenommen bzw. aufgestockt wurden, sind: Microsoft, Facebook, Alphabet (Google), Amazon, Sixt Leasing, Hugo Boss, Fresenius, BASF, Allianz, Symrise und Sanofi. Mittlerweile ist der Umbau des Fonds gut vorangeschritten und die veränderte Ausrichtung zeigt positive Wirkung. Seit April 2016 bis Ende Januar 2017 weist der Fonds eine solide Wertentwicklung von ca. **+7,50 %** auf. Nähere Informationen können Sie auf unserer neu gestalteten Homepage abrufen oder direkt beim NDAC unter: *www.ndac.de*

IHRE ANSCHLUSSFINANZIERUNG – WANN IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT DAFÜR?

Warum sollten Sie jetzt an Ihre Anschlussfinanzierung denken?
Die Zinsen sind im Moment günstig wie nie und es ist kaum vorstellbar, dass das Zinsniveau noch weiter fällt. Diese Situation wird nicht ewig so bleiben, auch wenn natürlich niemand weiß, wie sich die Renditen deutscher Staatsanleihen genau entwickeln werden und wann die EZB den Leitzins wieder erhöhen wird. Wer also die Chance hat, sich die aktuellen günstigen Zinsen für seine Anschlussfinanzierung zu sichern, der sollte das auch jetzt tun.

Wann konkret macht es Sinn, über die Anschlussfinanzierung nachzudenken?
Wer die Zinsentwicklung nicht dauernd im Blick haben und sich die günstigen Zinsen deshalb schon heute sichern will, der kann dies bereits über ein Forward-Darlehen bis zu 3 Jahre im Voraus tun. Das heißt: Bei einer Baufinanzierung mit 10-jähriger Zinsbindung ist nach 7 Jahren ein guter Zeitpunkt, die Zinsen zu prüfen.

Lohnt sich der Wechsel von der Hausbank zu einer anderen Bank?
Nicht immer, aber sehr oft. Wer eine Anschlussfinanzierung plant, sollte unbedingt verschiedene Laufzeiten und Beleihungsvarianten prüfen lassen. Auch die Spanne zwischen den Angeboten ist nach wie vor hoch. Angenommen, Sie möchten eine 10-jährige Zinsbindung abschließen, dann kann der Unterschied zwischen einem Top- und einem eher teuren Anbieter aktuell 0,5 Prozentpunkte betragen. In Euro ausgedrückt bedeutet das: Bei einer Anschlussfinanzierung von 200.000 Euro haben Sie insgesamt einen Zinsvorteil von 10.000 Euro. Demgegenüber stehen Wechselkosten von nur ca. 700 Euro, z. B. für den Notar.

Was ist heute anders als früher?
Es lohnt sich, bei der Anschlussfinanzierung über folgende Punkte nachzudenken, die Ihnen von den Banken mittlerweile angeboten werden:

- Auswahl der regulären Tilgung
- Tilgungssatzwechsel in der Spanne von 1 % bis 10 % zum Teil mehrfach während der Zinsbindungsdauer
- jährliche Sondertilgungsoptionen

Wie und wo kann ich meine Anschlussfinanzierung beantragen?
Sie können Ihre Anschlussfinanzierung sehr gerne direkt mit uns besprechen. Natürlich stehen Ihnen beim Consulting Team zwei Finanzierungsspezialisten für alle Fragen rund um Ihre Finanzierung zur Verfügung. Wir finden für Sie den passenden Finanzierungspartner und begleiten Sie sehr gerne fortlaufend. Bei uns gehört neben der Baufinanzierungsberatung auch die Beratung zur Absicherung Ihrer persönlichen und wirtschaftlichen Risiken, wie auch mögliche Erbschaftsplanungen, zu den relevanten Themen, die nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Sprechen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem Berater!

BIMAG - Immobilienfonds

Gleich zu Beginn des neuen Jahres 2017 ist es uns gelungen, eine sehr gepflegte Wohnimmobilie in Halberstadt zu erwerben. Das 1997 erstellte, repräsentative Achtfamilienwohnhaus befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Die Immobilie steht in einem Neubaugebiet, im sogenannten „ Musikerviertel" – eine sehr gute Wohnlage mit guter Infrastruktur und dadurch sehr beliebt in Halberstadt.

Jede Wohnung verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon und es stehen insgesamt 10 Einstellplätze am Objekt zur Verfügung. Die Immobilie hat eine vermietbare Fläche von 642 m² und weist in den letzten 20 Jahren einen äußerst geringen Mieterwechsel aus. Damit ist es uns gelungen, in dem mittlerweile sehr umkämpften Markt für Wohnimmobilien, ein gutes Objekt zu einem vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis (12-fache Jahresmiete) zu erwerben.

CT Versicherungsmakler

Seit Januar 2017 gilt für alle Versicherten in Deutschland das neue Pflegestärkungsgesetz (PSG II). Ob nun gesetzlich oder privat krankenversichert, die neuen Änderungen beinhalten grundlegend neue Begriffe und Bedeutungen im Bereich der Pflege. Aus den bekannten drei Stufen entstehen nun fünf Grade. Hierbei werden nun auch Demenz- und psychische Erkrankungen mit berücksichtigt. Damit verbunden ist auch die Einführung eines neuen Begutachtungsverfahrens. Entscheidend ist nun nicht mehr der Hilfebedarf in Minuten, sondern der Selbstständigkeitsgrad. Dieser wird zukünftig in einem Punktesystem, in sechs unterschiedlichen Modulen bemessen:

- Mobilität
- kognitive und kommunikative Fähigkeiten (z. B. zeitliche und örtliche Orientierung)
- Verhaltensweisen (z. B. selbstschädigendes Verhalten)
- Selbstversorgung (z. B. Körperpflege)
- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen (z. B. Arztbesuche)
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

Je mehr Punkte dem Pflegebedürftigen in den jeweiligen Bereichen zugerechnet werden, desto pflegebedürftiger wird er eingestuft.

Ergänzend zu den vorhandenen **finanziellen Lücken im Pflegefall**, die sich aus den tatsächlichen monatlichen Kosten und den gesetzlichen Leistungen ergeben, bietet das Consulting Team hochwertige und individuelle Versicherungslösungen an. Zudem werden wir in diesem Jahr an den Standorten Braunschweig und Göttingen zum Thema „Pflege" Infoveranstaltungen anbieten. Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.

Die wichtigsten Leistungen ab 2017 (in Euro)

Pflegegrad	Pflegegeld	Pflegesachleistung	Teilstat.-Pflege	Vollstat.-Pflege
1	0	0	0	125
2	316	689	689	770
3	545	1.298	1.298	1.262
4	728	1.612	1.612	1.775
5	901	1.995	1.995	2.005
	Ambulant		(Teil-)Stationär	

Consulting Team – privat

Elmar Schmidt verstärkt das Consulting Team seit Sommer 2014 am Standort Braunschweig.

Als Kind des zweiten Bildungsweges durchlief Herr Schmidt zunächst eine Ausbildung zum Erzieher und engagierte sich in den 90er-Jahren im Jugend- und Erwachsenenbereich. Nach seiner Marinezeit auf der „Fregatte Bremen", absolvierte er in Braunschweig und Hildesheim ein Pädagogikstudium mit Personalwirtschaft als Schwerpunkt. Seine ersten beruflichen Stationen im Personalbereich führten ihn zu E-ON, der Deutschen Bahn und in den VW Konzern. 2003 wechselte er zum Finanzdienstleister MLP, bei dem er bis 2014 als Privat- und Firmenkundenberater tätig war. Herr Schmidt wurde 1970 im Harz geboren, wo ihm auch seine Leidenschaft zum Skilaufen in die Wiege gelegt wurde.

Zur Jahrtausendwende zog er zusammen mit seiner Familie nach Braunschweig. Beim Consulting Team leitet Herr Schmidt seit 2016 den Bereich Finanzierung und Versicherung, der für unsere Kunden neben der Vermögensverwaltung, eine ganzheitliche Beratung ermöglicht.

WUSSTEN SIE SCHON…

… dass das Consulting Team seit dem 01.01.2017 über einen neugestalteten Internetauftritt verfügt? Sie sind herzlich dazu aufgerufen, uns einen virtuellen Besuch abzustatten. Einfach Klicken auf *www.consulting-team.de*

Fragen, die wir aktuell diskutieren …

- Was bringt das Wahljahr 2017 für Europa an Veränderungen?
- Wie lange hält die Trump-Hausse an den Börsen?
- Wird es eine Mauer zwischen den USA und Mexiko geben?
- Werden Trump und Putin „ziemlich beste Freunde"?

Impressum

Herausgeber
und verantwortlich
für den Inhalt:

CONSULTING TEAM
Vermögensverwaltung AG

Vorstand
Thomas Bartels
Jürgen Landsvogt
Stephan Theuer

Osterstraße 39 a
31134 Hildesheim
Tel. 0 51 21 2 89 99 - 0
Fax 0 51 21 2 89 99 99
info@consulting-team.de

www.consulting-team.de

Auflage: 2.000

Grafik, Design, Layout und Satz
WERBESTUDIO JORDENS, Hildesheim

Fotos, Illustrationen

Seite 1: © Martin Weber - Shutterstock
© Golden Brown - Shutterstock
© Sir_Oliver - fotolia
© gguy - fotolia
Seite 3: © wsf-f - fotolia
Seite 3: © K.C. - fotolia
Seite 7: © Consulting Team
Seite 8: © Eckhard Jordens - Jordens.de